

## DER SV MUTTEN PFLEGT TRADITIONEN

gns. Der Schützenverein (SV) Mutten hat das diesjährige Feldschiessen auf dem Schiessstand Crappa Naira in Alvaneu absolviert. Der SV Mutten zählt wohl zu den kleinsten noch autonomen Schützenvereinen der insgesamt 105 Vereinen, welche dem Bünd-

ner Schützenverband angehören. Wohl auch deshalb wird die Gemeinschaft besonders gepflegt, und es ist Tradition, dass sich alle zusammen nach dem Feldschiessen-Einsatz zum gemeinsamen Spaghetti-Essen im Restaurant «Solisbrücke» treffen.



Die Mitglieder des SV Mutten am Eidgenössischen Feldschiessen in Alvaneu.

Bild Gion Nutegn Stgier

## FREIRAUM «UNTERSTAND» IN PRATVAL

ei. Das Projekt «Unterstand» der Jugendarbeit Domleschg widerspiegelt das Ziel, Jugendlichen der Region Freiräume zu schaffen, die auch ausserhalb der Öffnungszeiten der Treffpunkte der Jugendarbeit genutzt werden können. Es ist ein Versuch, Jugendlichen Platz zur Verfügung

zu stellen und ihnen somit auch eine Verantwortung zu geben, diesen Raum achtsam zu nutzen. Es ist eine Laube für Jugendliche, ähnlich den alten Lauben unserer Vorfahren. Dieser Freiraum beinhaltet auch ein Abfall-Konzept, bei dem korrekt recycelt wird.



Der «Unterstand» schafft Freiräume für die Jugendlichen ausserhalb der Öffnungszeiten der Treffpunkte der Jugendarbeit Domleschg.

Bild zVg

## NEUE PRÄSIDENTIN FÜR MITTE FRAUEN GR

ei. Sandra Baltermia-Guetg aus Salouf heisst die neue Präsidentin der Mitte Frauen Graubünden. Sie übernimmt das Amt von Jeanette Bürgi-Büchel.

Gleichzeitig wird der Vorstand mit der jungen Churerin Kim Bauer verstärkt. Die 42-jährige Sandra Baltermia-Guetg führt zusammen mit ihrem Ehemann und ihrer Familie einen Landwirtschaftsbetrieb in Salouf. Sie arbeitet zusätzlich Teilzeit in der Verwaltung und engagiert sich für verschiedene Vereine und Organisationen. «Mir ist es wichtig, dass wir Frauen motivieren, sich auch politisch für ihre Anliegen einzusetzen. Wenn wir Gleichstellung fordern, müssen wir unsere politische Verantwortung auch wahrnehmen», sagt die frisch gewählte Präsidentin. Die Stadträtin Sandra Maissen, Nicolina Laim, Mitglied der Geschäftsleitung der Mitte Graubünden, und Yvonne Brigger-Vogel, Vizepräsidentin der Mitte Graubünden, wurden für eine weitere Amtsperiode in den Vorstand gewählt.



Die neu gewählte Präsidentin Sandra Baltermia-Guetg mit Jeanette Bürgi-Büchel und der Standespräsidentin Aita Zanetti. (von links) Bild zVg

## FARBENPRÄCHTIGER TAGFALTER



Der Apollofalter ist in Europa stark bedroht und streng geschützt. Der Gattungsname *Parnassius apollo* leitet sich vom Berg Parnass in Mittelgriechenland ab, der dem Gott Apollon gewidmet ist. Ein besonders schönes Exemplar ist kürzlich Peter Härtli in Bergün vor die Linse geflogen. Bild Peter Härtli